

Information für Lehrkräfte

Rund um die Ringstraße, Teil 4

Diese kulturgeschichtliche Route führt vom **Rathauspark** entlang der Ringstraße bis zur **Mölker Bastei**. Die Tour umfasst 4 thematische Stationen, die den Schüler:innen Architektur, Geschichte und Kunst näherbringen:

1. Rathauspark
2. Rathaus & Rathausplatz
3. Burgtheater
4. Mölker Bastei

Die Tour dauert etwa 20-30 Minuten.

Organisatorisch

Um einen reibungslosen Ablauf und den Lernerfolg der Gruppe zu gewährleisten, ist die Tour nach folgendem System aufgebaut:

Punktesystem und Feedback

Interaktive Abfrage: Pro korrekt beantworteter Frage werden Punkte vergeben. Das Gesamtergebnis wird am Ende der Tour automatisch ausgewertet und angezeigt.

Lösungskontrolle: Die korrekte Auflösung einer Frage erscheint jeweils auf der nachfolgenden Textseite. Dies ermöglicht eine unmittelbare Selbstkontrolle während des Rundgangs.

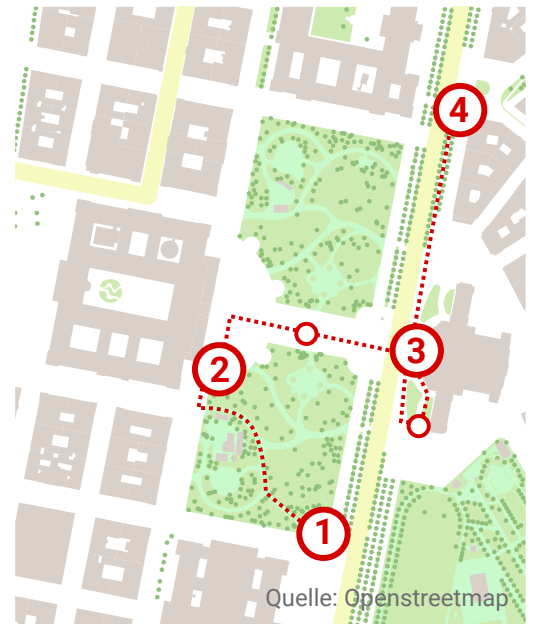
Protokollierung: Zum Abschluss der Tour wird eine detaillierte Übersicht erstellt, die dokumentiert, welche Antworten bei den einzelnen Fragen gegeben wurden.

Visualisierung

Ergänzendes Bildmaterial dient an relevanten Punkten der Veranschaulichung historischer oder architektonischer Details.

Navigation

Der beigefügte Plan dient als primäre Orientierungshilfe zwischen den Stationen.



Geschichtliche Informationen zu den Stationen

Hier sind ergänzend zu der Ringtour einige historische Details zu finden.

Rathauspark & Renner-Denkmal

Karl Renner wurde am 14. Dezember 1870 in Untertannowitz in Mähren geboren und starb am 31. Dezember 1950 in Wien. Seine Eltern waren arm, er konnte jedoch mithilfe eines Stipendiums das Gymnasium besuchen, das er mit Auszeichnung abschloss. Danach studierte er Rechtswissenschaft. 1907 zog er als Abgeordneter der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in den Reichsrat ein. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie wurde Renner 1918 zum **Staatskanzler** gewählt, was er bis 1920 blieb.

Im März 1933 trat Renner aufgrund von Unstimmigkeiten zur Geschäftsordnung als Erster Präsident des Nationalrats zurück, ebenso wie seine beiden Stellvertreter. Diese Führungslosigkeit des Parlaments ermöglichte Bundeskanzler **Engelbert Dollfuß**, in einem Staatsstreich die Macht zu übernehmen und diktatorisch zu regieren. 1934 errichtete Dollfuß den autoritären austrofaschistischen **Ständestaat**.

1945, nach dem Ende des 2. Weltkriegs, wurde Renner mit der Bildung der Regierung beauftragt. Im selben Jahr wurde er von der Bundesversammlung zum ersten Bundespräsidenten der Zweiten Republik gewählt. Dies blieb er bis zu seinem Tod 1950.

Der **Rathauspark** ist der viertgrößte Park in Wien. Dieser Park entstand 1873 und wird gemeinsam mit dem Rathausplatz rund ums Jahr für Events und Feste genutzt. Der älteste Baum - eine Platane - ist aus dem Jahr 1783 und damit älter als der Park.

Rathaus & Rathausplatz

Das Wiener Rathaus wurde unter Leitung von **Friedrich Schmidt** in nur 12 Jahren von 1872 bis 1883 errichtet. Schmidt war auch ein Dombaumeister des Stephansdoms. Bis 1960 hieß es Neues Rathaus, um es vom Alten Rathaus in der Wipplingerstraße zu unterscheiden.

Das Rathaus ist ein neugotisches Gebäude, was an den charakteristischen Spitzbögen

etwa in der Volkshalle, gut zu erkennen ist. Der Arkadenhof des Rathauses wird oft für Veranstaltungen genutzt, wie auch der Rathausplatz. Bemerkenswert ist auch der Festsaal des Rathauses: Mit seinen Maßen von 71 mal 20 Metern ist er der **größte historische Saal** Österreichs. Die noch von Friedrich Schmidt geplante Fußbodenheizung durch schmiedeeiserne Gitter ist immer noch in Betrieb, wird aber nicht mehr durch Kohlenöfen, sondern Fernwärme gespeist.

Das Rathaus ist 152 m lang und 127 m breit. Der Hauptturm ist rund 98 Meter hoch. Auf der Spitze des Turmes befindet sich auch das Wahrzeichen des Rathauses. Unter Kaiser Franz Joseph durfte kein Gebäude in Wien höher sein als die Votivkirche (99m). Der Architekt wollte jedoch das Rathaus höher machen als die Votivkirche und baute den Turm offiziell auf 98m. Kurz vor der Fertigstellung wurde dann der 5,4 m hohe **Rathausmann** auf der Turmspitze angebracht. Damit ist das Rathaus höher als die Votivkirche.

Viele Veranstaltungen finden auf dem Rathausplatz statt. Am Rathausplatz gibt es zahlreiche Denkmäler bedeutender Persönlichkeiten. **Leopold VI. (1180 - 1230), genannt der Glorreiche**, war ein Herzog aus dem Geschlecht der Babenberger. Unter seiner Herrschaft erhielt Wien 1221 das Stadtrecht.

Seine Statue stand, wie die übrigen Statuen auf dem Rathausplatz, zunächst auf der Elisabethbrücke über den Wienfluss. Diese wurde 1897 abgetragen, 1902 kamen die Statuen hierher.

Burgtheater

Das Burgtheater hieß zunächst k.k. Hofburgtheater, wie auch heute noch über dem Eingang zu lesen ist. Das alte Hofburgtheater lag seit 1748 am Michaelerplatz, ein Umbau machte die Übersiedlung notwendig. Das neue Theater war durch einen **heute verschlossenen Gang** mit der Hofburg verbunden, damit die kaiserliche Familie mit der Kutsche ungehindert ins Theater gelangen konnte.

Das Burgtheater wurde im Stil der italienischen Renaissance erbaut, die Innenausstattung orientierte sich am Barock. Es war jedoch für die damalige Zeit sehr modern ausgestattet und verfügte über elektrisches Licht und eine leistungsfähige Belüftungsanlage.

1945 wurde das Burgtheater durch einen Bombenangriff beschädigt und brannte völlig aus. 1948 begann die Restaurierung, 1955 wurde das Burgtheater wieder eröffnet.

An der Fassade des Burgtheaters gibt es sehr viel zu entdecken. In der Mitte über dem Haupteingang stehen Büsten der Dichter Lessing, Goethe und Schiller. Daneben sind auch Shakespeare, Grillparzer und andere Dramatiker vertreten.

Früher stand hier die alte Löwelbastion. Von dieser stammt ein Ziegel, der in der Durchfahrt eingemauert ist. Der Stein trägt in Römischen Ziffern die Jahreszahl 1544. In diesem Jahr wurde die Löwelbastion als Teil der Wiener Stadtbefestigung errichtet. 1863 wurde sie im Zuge des Ringstraßenbaus abgerissen.

Mölker Bastei & Liebenberg-Denkmal

Johannes Andreas von Liebenberg (1627-1683) trat schon 1652 in die Dienste der Stadt Wien und machte Karriere als städtischer Beamter und Würdenträger. 1676 wurde er in den Stadtrat gewählt, 1678-80 war er Stadtrichter. Im Pestjahr 1679 leitete er die Sanitätsdirektion, die für die Seuchenbekämpfung zuständig war. 1680 wurde er zum **Bürgermeister** gewählt.

Während der Türkenbelagerung 1683 hat der Bürgermeister nach Zeugenberichten selbst bei der Befestigung der Stadt Hand angelegt. Damit gab er der Wiener Bevölkerung ein leuchtendes Beispiel, der Belagerung standzuhalten. Leider hat er die Befreiung durch das Entsatzheer nicht mehr erlebt, da er zwei Tage zuvor an der Ruhr verstarb. Diese Seuche trat wegen der schlechten hygienischen Verhältnisse in belagerten Städten häufig auf.

An dieser Stelle tobten die heftigsten Kämpfe während der Türkenbelagerung; aus diesem Grund wurde das **Liebenberg-Denkmal** 1890 hier aufgestellt. Auf der Spitze ist die vergoldete Statue der Siegesgöttin Victoria zu sehen, die auf mehreren Denkmälern entlang der Ringstraße dargestellt ist. Am Sockel des Denkmals liegt ein Löwe, der den Mut Liebenbergs symbolisiert.

Die Mölker Bastei wurde 1861 beim Bau der Ringstraße komplett geschleift (zerstört). Sie reichte bis zur Rampe der Universität hinüber. Die heute sichtbare Mauer ist eine Stützmauer für die höher gelegenen Häuser, die man über eine Rampe erreichen kann.

Eine Bastei ist ein besonderer Teil einer Stadtmauer bei der eine Mauer - oft fünfeckig - herausragt. Dadurch konnten Soldaten schneller Angreifer sehen. Früher gab es mehrere Basteien entlang der Stadtmauer. Als die Ringstraße gebaut wurde, mussten die Basteien jedoch abgerissen werden.

Die Mölker Bastei wurde 1531 angelegt und hieß ursprünglich Schottenbastei. Später setzte sich der Name Mölker Bastei durch, benannt nach einem Dialektbegriff für die Stadt Melk. Der Melker Hof, der dem Stift Melk gehörte, lag nahe an der Bastei.

Lösungen

Insgesamt sind 90 Punkte zu erringen - 10 Punkte pro richtiger Antwort.

Station 1 - Rathauspark

Frage 1 (zum Renner-Denkmal): Wie heißt dieser Politiker?

Richtige Antwort: Dr. Karl Renner

Frage 2: Wie heißt der Abschnitt der Ringstraße, an dem das Rathaus liegt?

Richtige Antwort: Universitätsring

Station 2 - Rathaus & Rathausplatz

Frage 1: Wie heißt das Wahrzeichen des Rathauses? (11 Buchstaben)

Richtige Antwort: Rathausmann

Frage 2: Wie viele schwarze Laternenmasten siehst du (vor dem Rathaus)?

Richtige Antwort: 10

Frage 3 (Statue von Leopold VI.): Welchen Beinamen hat Leopold getragen?

Richtige Antwort: der Glorreiche

Station 3 - Burgtheater (Gebäude)

Frage 1: In welcher Reihenfolge, von links nach rechts, sind diese drei Dichter (an der Fassade) dargestellt?

Richtige Antwort: Lessing, Goethe, Schiller

Frage 2: Welche Zeichen sind auf dem Stein (in der rechten Durchfahrt des Burgtheaters) zu sehen?

Richtige Antwort: MDXXXVIII (1544)

Station 4 - Mölker Bastei

Frage 1: Welches Tier liegt am Sockel des Liebenberg-Denkmal?

Richtige Antwort: Löwe

Frage 2: Stimmt deiner Meinung nach die folgende Aussage? Die Mauer, die du an dieser Stelle siehst, ist ein Teil der alten Wiener Stadtmauer.

Richtige Antwort: Das ist falsch.